

WOHN!DESIGN

DIE SCHÖNEN DINGE DES LEBENS ● INTERIOR. KUNST. GENUSS UND REISEN

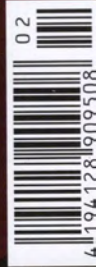
MÉRIDA! Mexikos hippe Design-Metropole
Dessert-Himmel DAS BERLINER CODA
Kunst-Revolution im IRAN; Farzane Vaziritabar



IM DETAIL

GUEST STAR Eric Giriat. Total anziehend: Wandgewänder.
Japans MEISTERKOCH Yoshihiro Narisava. MÖBEL unter der LUPE.

D 9,50
A 10,50
CH 15,20 s
Lux/BE/NL 10,90
I/E 12,80





großen, lichtdurchfluteten Loft“, erinnert sich der Architekt. „Die Herausforderung bestand darin, Gemütlichkeit, Helligkeit sowie eine Wohlfühl-Atmosphäre in die dunkle und kalte historische Bausubstanz zu bringen.“ Gullotta gelingt das durch den Einbau neuer Dachfenster, die den Raum mit Tageslicht fluten. „Zusätzlich wurde das Dach für zwei Hochterrassen ausgeschnitten. Für den gewünschten Loft-Charakter haben wir neue Ebenen, Split-Level und Geschossdecken eingezogen. Entstanden ist eine helle und offene Grundrissstruktur mit Sichtachsen und Bewegungsmöglichkeiten über alle Ebenen – dabei immer die Elbe im Blick.“ Da das gesamte Ensemble unter Denkmalschutz steht, erfolgte der Umbau in enger Abstimmung mit der Denkmalpflege – „insbesondere im Hinblick auf Eingriffe in die historische Bausubstanz. Aufgrund der Lage direkt an der Elbe gab es außerdem hohe Auflagen an den Flut- und Hochwasserschutz sowie den Brandschutz“, ergänzt der Hamburger, der auch bei den

Einbauten und dem Interior-Konzept nichts dem Zufall überließ. Die Küche gestaltete Gullotta persönlich und ließ sie vom Schreiner seines Vertrauens umsetzen. Die Kochinsel läuft in einen Bar-tresen aus. Auf der gegenüberliegenden Seite befindet sich eine Schrankfront mit Kaffeebar, dahinter eine Schmutzküche mit blauen Fronten, eine Hommage an die Frankfurter Küche – die Farbe soll fliegenabweisende Wirkung haben.

Sämtliche Ausbauten, inklusive Hölzer und Stoffe, wurden für den Bauherren entworfen und ausgesucht. „Die Möbel im Wohnbereich haben wir gemeinsam mit dem befreundeten Volker Hartmann von Scala Wohnen aus Hamburg ausgewählt. Ebenso wichtig waren uns Kontraste, sowohl in der Farbgestaltung als auch in den Oberflächen und der Kombination von Alt und Neu. Die wenigen neu errichteten Wände mit sichtbaren Beton-Oberflächen generieren den industriellen Loft-Charakter und harmonisieren mit den historischen Backsteinwänden.“ That's it. |sd